

# Eulaer Adventslauf mausert sich zum Spektakel

Knapp 400 registrierte Teilnehmer beim zweiten vorweihnachtlichen Event der „Run & Fun“

Von PETER KRISCHUNAS

Eula. Der zweite Adventssonntag erwies sich wieder als idealer Zeitpunkt für den Eulaer Adventslauf. Trotz anhaltenden Regens konnte der Rekord von 160 Teilnehmern vom vorigen Jahr mit beachtlichen 398 Läufern überboten werden. Viele Läufer verglichen die Veranstaltung der Gruppe „Run & Fun“ vom SV Eula 58 mit dem traditionellen Zwiebellauf in Borna.

Vier Distanzen waren für die Teilnehmer bereit: 400 Meter für die Bambini, die Nordic Walking-Strecke von rund 4,5 Kilometer sowie die 3- und 9-km-Strecken für die Läufer. „Es ist für alle das Richtige dabei“, meinte Gerald Schott, bei dem die Fäden für den Adventslauf zusammenlaufen. Die befürchteten Absagen von Läufern wegen des schlechten Wetters blieben aus. „Nur wenige Minuten vor Beginn haben sich sogar noch viele Kurzschlössene angemeldet“, sagte Schott. So konnte seine 16-köpfige Läufergruppe „Run & Fun“, die allesamt in der Organisation eingespannt waren, den neuen Teilnehmerrekord verbuchen.

Los ging es mit dem Bambini-Lauf. 70 Steppkes mussten eine Runde um das Fußballfeld laufen, um am Zieleinlauf mit süßen Schokoladen-Weihnachtsmännern belohnt zu werden. Danach gab Schott oberhalb des Sportplatzes auf der Verbindungsstraße zum Bornaer Wasserwerk den Startschuss für die 9-Kilometer-Distanz. Zwischendurch liefen die rund 80 Nordic-Walker los, bevor dann die letzten Läufer ihre drei Kilometer angingen.

Bei Letzteren war auch Jacqueline Naß dabei. Die Bornaerin erzählte, dass sie noch nicht lange joggt. Etwa zwei Mal in der Woche laufe sie um die fünf Kilometer. „Das erste Mal habe ich beim diesjährigen Zwiebellauf im Harbig-Stein auf einem öffentlichen Rennen teilgenommen“, so die Bornaerin. Das gemeinsame Laufen mit Gleichgesinnten hatte sie überzeugt. „Und der Adventslauf ist ja vergleichbar mit dem Zwiebel-



Bei strömenden Regen machen sich die Läufer der 9-Kilometer-Distanz auf den Weg. Die Veranstalter verbuchen mit 398 Teilnehmern einen neuen Rekord. Fotos: Peter Krischunas

lauf, was das Familiäre angeht“, so Naß, deren sechsjährige Tochter Jody bei den Bambini mitrannte. Sonni-Meilen von den Bornaer Stadtwerken gab es zudem obendrauf. Wer am Ende des Jahres die meisten Meilen auf seinem Konto verbucht hat, den erwartet am Ende des Jahres ein saftiger Geldgewinn. Vereine konnten sich dafür wieder neue Gerätschaften kaufen.

Auch der Chef des Bornaer Volkssportvereins 77 Uwe Bergbauer nahm mit vielen Läufern aus seinem Verein in Eula teil. „Im Bornaer Umland unterstützen sich alle Leichtathleten, Freizeitjogger und Sportler bei solchen Veranstaltungen“, erklärte Bergbauer. So sind auch die Eulaer jedes Jahr beim Zwiebellauf des VSV dabei. Er selber trainiert mehrmals die Woche auf einer Strecke von etwa 15 Kilometern. Einmal im Jahr nimmt er an einem Marathon teil. Den Eulaer Adventslauf nutzte er als Trainingsstrecke.

- 9-Kilometerstrecke:**  
1. Platz Torsten Schaf (Neuseensportverein)  
2. Platz Rogelio Fernandez (Halle)  
**3-Kilometerstrecke:**  
1. Platz Roy Wunderlich aus Borna



Für ihren 400-Meter-Lauf auf dem Eulaer Sportplatz werden die 70 teilnehmenden Kinder am Zieleinlauf mit Süßigkeiten belohnt.

## Jahresabschluss Probefahrten zur Nikolaus-Party

Frohburg (stf). Dichtes Gedränge herrschte am Sonnabend von 9 Uhr an bis in die späten Nachmittagsstunden beim Geländesport-Team Neubert-Racing im Frohburger Gewerbegebiet-Süd. Team-Chief Nicky Neubert hatte zur alljährlichen Nikolaus-Party eingeladen. Neben Probefahrten auf verschiedenen Motorradmodellen lockten auch die Quads viel Publikum an. Alles konnte auf der hauseigenen Offroad-Piste ausprobiert werden. Bei Glühwein und heißen Würstchen ließ man die Motorsportsaison 2007 noch einmal Revue passieren. Hier waren es vor allem Jens Pester aus Niedersteinbach und Björn Heimer aus Langenleuba-Niederhain, die Enduro-Erfolge für das Frohburger Neubert-Racing-Team einfuhren. Zudem betätigte sich die rührige Truppe um Nicky Neubert als Veranstalter von Cross-Country- und Quad-Rennen, was ihr ebenfalls große Beachtung und Anerkennung einbrachte.

## Motorrad-Biathlon Zwei Titel für hiesige Rennställe

Niedersteinbach (stf). Im Motorrad-Biathlon, einem aus Motorradgeländesport und Luftgewehrschießen bestehenden motorsportlichen Mehrkampf, brachte die hiesige Region in diesem Jahr zwei Sachsenmeister hervor. Jörn Quellmalz holte den Titel in der Seniorenklasse für das Rochlitzer Team KTM-Feist. Der Elsdorfer Frank Gilch gewann die Motorrad-Biathlon-Sachsenmeisterschaft in der 125-cm-Klasse. Er startete für das Tauschaer H.D.-Racing-Team. Seine Team-Kollegen Kevin Hensch (Niedersteinbach), Uwe Hippold (Rochsburg) und Matthias Polster (Elsdorf) fuhren und schossen sich in der gleichen Klasse auf die Endränge fünf, acht beziehungsweise neun. In der Zweitaktklasse über 175 ccm wurde H.D.-Racer Marcel Quellmalz aus Oberwiera Sechster im diesjährigen Championat.



Mitorganisator Gerald Schott gibt das Startsignal für den Hauptlauf.